

## Das leise Sterben

*Autor: Martin Grassberger*

Als Autor dieses Buches fungiert ein gewisser Martin Grassberger, ein unspektakulärer Name eigentlich. Ein paar Mausklicks später wird allerdings deutlich, dass da jemand sehr genau weiß, worüber er schreibt, denn der Autor hat als Humanbiologe und Mediziner im Fachbereich Forensik einen klingenden Namen. Nach ein paar weiteren Mausklicks erfahre ich, dass dieser Titel in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 war, was mir wiederum deutlich vor Augen führt, dass die Corona-Pandemie meine Sicht auf viele Geschehnisse des vorigen Jahres nahezu völlig verdeckt hat.

Schon auf den ersten Buchseiten lese ich einen Satz, der nachdenklich stimmt: „Wir wissen immer mehr, gleichzeitig werden jedoch viele Menschen in unserer Gesellschaft immer kränker.“ Martin Grassberger war auch viele Jahre lang als Pathologe tätig und in diesem Bereich oft mit unklaren Todesursachen konfrontiert. Nein, unklar nicht in dem Sinne, dass ein gut getarnter Mord das Ableben verursachte, sondern unklar, weil oft sehr komplexe Organveränderungen gegeben waren, welche auf mehrere Grunderkrankungen gleichzeitig zurückzuführen waren.

Genau auf diese vorwiegend schleichend beginnenden Stoffwechselerkrankungen bezieht sich der Autor, die in unseren Breitengraden mittlerweile epidemische Ausmaße erreicht haben, obwohl sie nicht übertragbar sind. Dass die Definition gesunder Ernährung zuallererst auf der Frage nach den Umständen der Produktion diverser Nahrungsmittel basiert, stellt einen Grundpfeiler der Argumentation in diesem Buch dar. Diverse Industrien, Konzerne, Lobbys und Handelsketten bleiben dabei nicht ungeschoren, denn sie unterstützen direkt und indirekt mit ihren Machenschaften aktuelle lebensfeindliche Entwicklungen. Martin Grassberger räumt jedenfalls radikal und mittels hieb- und stichfester Argumente mit den Mythen industrieller Landwirtschaft auf, wobei dubiose Forschungsergebnisse nicht unerwähnt bleiben.

Der zweite Teil dieser bemerkenswerten Sachverhaltsdarstellung handelt von der Evolution, von der Sesshaftwerdung des Menschen und von der Kraft, welche Bakterien und Pilzen innewohnt. Und von Holobionten. Natürlich können Sie jetzt googeln, was man sich unter diesem Begriff vorstellen muss, besser ist es jedoch, sich das Buch zu kaufen und selber im Kontext zu erkennen, welche wunderbaren Dinge es in der Natur zu entdecken gibt! Leider ist diese Entdeckung auch damit verbunden, zu verstehen, wie manche unserer sogenannten „Volkskrankheiten“ entstehen und welchen Einfluss die industrielle Lebensmittelproduktion dabei hat.

Doch noch ist es nicht zu spät. Im dritten Teil seines Buches zeigt Martin Grassberger Zukunftsperspektiven auf, die primär auf Wertschätzung beruhen – Wertschätzung der Natur, des Lebens, der kleinen und großen Dinge, die für viel zu viele Menschen zu einer Selbstverständlichkeit mit quasi Rechtsanspruch geworden sind. Fest steht, dass die Menschheit mit dem Konsumgedanken nicht sehr weit gekommen ist, also ist es jetzt an der Zeit, neue Wege zu gehen. Es bedarf einerseits entsprechender Gesetzgebung, andererseits kann man auch als Einzelperson positive Veränderungen in Gang bringen. Mit vielen guten Tipps und Hinweisen, wie aus dem leisen Sterben eine stille Revolution werden kann, endet dieses in jeglicher Hinsicht wichtige und zukunftsweisende Buch.

Die Weise, in der wir heute leben, bedingt komplexe Kausalketten, sodass der Verlust an Biodiversität nicht nur das Artensterben mit sich bringt, sondern darüber hinaus überliefertes Wissen, Ethik, Vertrauen, zufriedene Bescheidenheit, Glaubwürdigkeit aus unserem Leben verschwinden. Das leise Sterben bezieht sich auch auf das Elend in der Massentierhaltung und in den Schlachthöfen, und alle diese Faktoren zusammen bewirken in weiterer Folge, dass wir zusammen mit unserer Ernährungs- und Kochkultur auch unsere Gesundheit verlieren.

Schon auf den ersten Seiten steht im Raum, dass es sich eben wegen dieser Komplexität um schwere Lektüre handelt, doch diese Hürde überwindet der Autor souverän, denn statt sich in Fachbegriffen zu ergehen, versucht er, Vorgänge verständlich und begreifbar zu machen. Wer den Mut aufbringt, genau hinzuschauen, wird als logische Konsequenz wissen und verstehen und erlangt so die Macht, Veränderungen herbeizuführen. Genau darum geht es.

Rezensiert von Maria Hofbauer im Februar 2021

Residenz Verlag, 2019  
Klappenbroschur, 336 Seiten  
Format 14 x 22 cm  
ISBN: 9783701734795  
EUR 24.00 (A)